

[21347.] Ein junger Mann, welcher vom December 1853 bis 1857 bei mir den Buchhandel erlernte, darauf als Gehilfe erst bei mir, dann in zwei andern renommirten Buchhandlungen selbstständig arbeitete, der französischen Sprache vollkommen und der russischen auch etwas mächtig ist, hat wegen Ableistung seiner einjährigen Militärpflicht seine letzte Stellung voriges Jahr aufgeben und hierher kommen müssen, sich aber jetzt, nach Absolvierung dieser Militärpflicht, an mich gewandt, ihm zur Erlangung einer neuen passenden Stelle behülflich zu sein. Ich komme diesem Wunsche hiermit gern nach, da ich denselben als einen gewandten, tüchtigen jungen Mann empfehlen kann, und stehen die Akte deselben durch mich gern zu Diensten.
Breslau, 24. Octbr. 1863.

Joh. Urban Kern.

[21348.] Für einen jungen Mann, militärfrei, der bei mir gelernt, hierauf in einigen andern Handlungen servirt u. seit ca. 1 Jahr wieder in meinem Geschäfte gearbeitet, suche ich bis 1. Jan. 1864 eine andere entsprechende Stellung. Derselbe kann von mir bestens empfohlen werden und bitte ich, gef. Offerten direct an mich zu senden.

Fürth u. Nürnberg.

Ludwig Schmid.

[21349.] Ein junger anspruchloser Mann sucht in einem Verlagsgeschäfte eine dauernde Stelle und kann erforderlichen Falles sofort antreten. — Geneigte Offerten unter der Chiffre Fr. tz. werden sehr gern besorgt durch

Rudolph Hartmann in Leipzig.

[21350.] Ein junger Mann von 24 Jahren, seit 6 Jahren im Buchhandel (Sortim. und Verlag) thätig und an rasches, sicheres Arbeiten gewöhnt, sucht bis 1. Febr. 1864 eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland. — Offerten werden sub Chiffre M. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[21351.] Gesucht wird eine Gehilfenstelle für einen strebsamen jungen Mann, welcher seit 7 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig war; am liebsten in einem kleineren, mit Leihbibliothek verbundenen Sortimentsgeschäft. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Geneigte Mittheilungen bittet man unter R. L. — 50. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[21352.] Ein junger Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, sucht sofort oder bis Neujahr eine andere Stelle; gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Nähere Auskunft ertheilen die Herren F. W. Grunow in Leipzig und H. Blom in Bern.

Belegte Stellen.

[21353.] Die erste Gehilfenstelle in einer süddeutschen Sortimentshandlung (unter Chiffre L. M.) ist bereits belegt.

Vermischte Anzeigen.

[21354.] Zur pünktlichsten und gewissenhaftesten Besorgung von
Commissionen
auf dem Wiener Plage, unter den billigsten Bedingungen, empfehlen sich bestens
Wien. **Herzfeld & Bauer.**

Commissions-Üebnahme für Wien!

[21355.] Wir empfehlen uns den Herren Kollegen zur Besorgung ihrer

Commissionen

am hiesigen Plage, pünktliche und prompte Wahrung ihrer Geschäfts-Interessen zusichernd!
Wien, im November 1863.

Wallisbauffer'sche Buchh.
(Jof. Klemm.)

Schulz, Adressbuch 1864.

[21356.] Hiermit ersuchen wir diejenigen geehrten Handlungen, welche uns das ihnen Anfangs September d. J. übersendete Formular zur Benutzung der

Berichtigung und Zusätze

ihrer Firma für das

Adressbuch des deutschen Buchh. 1864

bis heute nicht zurückgeschickt haben, solches nun unverweilt zu thun, damit wir in den Stand gesetzt werden, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse, alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Leipzig, Anfang November 1863.

Die Redaction des allg. Adressbuchs f. d. deutschen Buchhandel.

Grosse Preisherabsetzung für Buchhändler und Antiquare!

[21357.] Die vorzüglichsten Werke der französischen, italienischen, englischen und spanischen Literatur (neu) sollen zum halben Ladenpreis, bei Partien billiger, antiquarisch verkauft werden. Das Verzeichniss, 170 Seiten gr. 8. (Französische Literatur: Mathematik, Naturwissenschaften, Militaria, Geographie und Reisen, Poesie, Romane, Theater), ist von der Schlesinger'schen Buch- und Musikalienhandlung in Berlin zu entnehmen.

Die Stahl- und Kupferdruckerei

von **Gustav Brindmann** in Leipzig,

Schützenstraße 5,

empfeht sich den Herren Buch- und Kunsthandlern zur geneigten Berücksichtigung; sie wird die Stahl-, Kupfer- oder Zinkplatten — durch unentgeltliches Aufarbeiten derselben — stets im neuen Zustande zu erhalten suchen, auch werden Zeichnungen, Stich und Papier zum Druck aufs passendste dazu verwendet und die möglichst niedrigsten Preise gestellt.

Hochachtungsvoll

Die Stahl- u. Kupferdruckerei von **Gustav Brindmann,**
Stahl- und Kupferstecher.

Georg Bauer Lithographisches Atelier

Darmstadt,

Kiesstr. H. 83,

empfeht sich für alle in das Zeichnen und geographische Fach einschlagende Arbeiten.
Garantie und billige Preise.

Musik-Verlegern

[21360.] empfehlen als besonders wirksam für musikalischen Verlag den Umschlag von Haydn, 83 Quartetten. Aufl. 10,000. Inf.-Gebühr 3 Ngr p. 3gesp. Nonpareillezeile.

Engl. Kunst-Anstalt von A. S. Payne
in Leipzig.

Zurück!

[21361.] Mein vor einigen Wochen versandter Katalog Nr. 98,

„Auswahl von werthvollen Werken“, wurde so stark nachverlangt, daß mein Vorrath erschöpft ist.

Ich würde daher eine gef. baldige Rücksendung von überflüssig lagernden Exemplaren mit Dank anerkennen.

Leipzig. **K. F. Köhler's Antiqu.**

[21362.] Die

Hannoversche Tagespost

empfeht sich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Vom Büchertische“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten neuen literarischen Erscheinungen, und bei der Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen großen Leserkreis rechnen.

Zusendungen jeder Art vermittelt die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

[21363.] Inserate und Beilagen

für den

Empfehlungsanzeiger

des

Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1864

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Holzschneidern, Lithographen, Photograph.-Anstalten, Coloristen, Buchbindern, Papierfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfedern- und Bleistift-Fabriken u. s. w.,

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa und Amerika allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am geeignetsten Platze stehen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder Raum mit nur 2½ Ngr berechnet und Beilagen, wovon ich mir 1700 erbitte, in 8. für 2½ Ngr, in 4. für 3½ Ngr und ½ Bogen für 5 Ngr darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis Mitte December d. J. zu bewirken.

Leipzig, Anfang November 1863.

Otto Aug. Schulz.